

deutsches forschungsnetz

DEN



DFN

Neue Entwicklungen im Dienst DFNConf

68. Betriebstagung | 15.03.2018

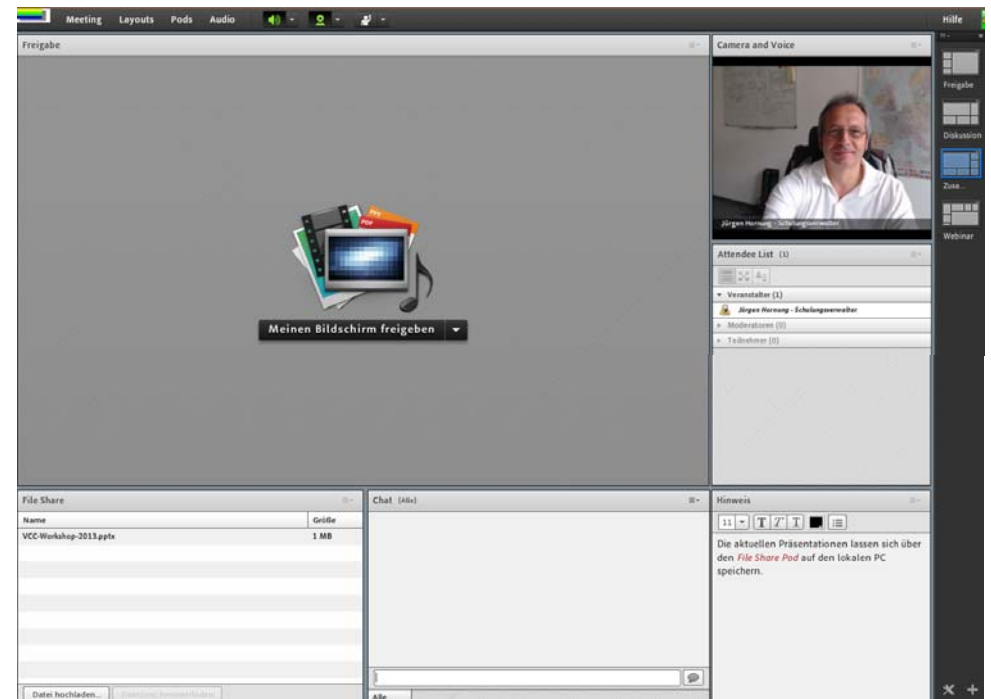
Christian Meyer

Dienstkomponenten bisher

▶ DFNVideoConference



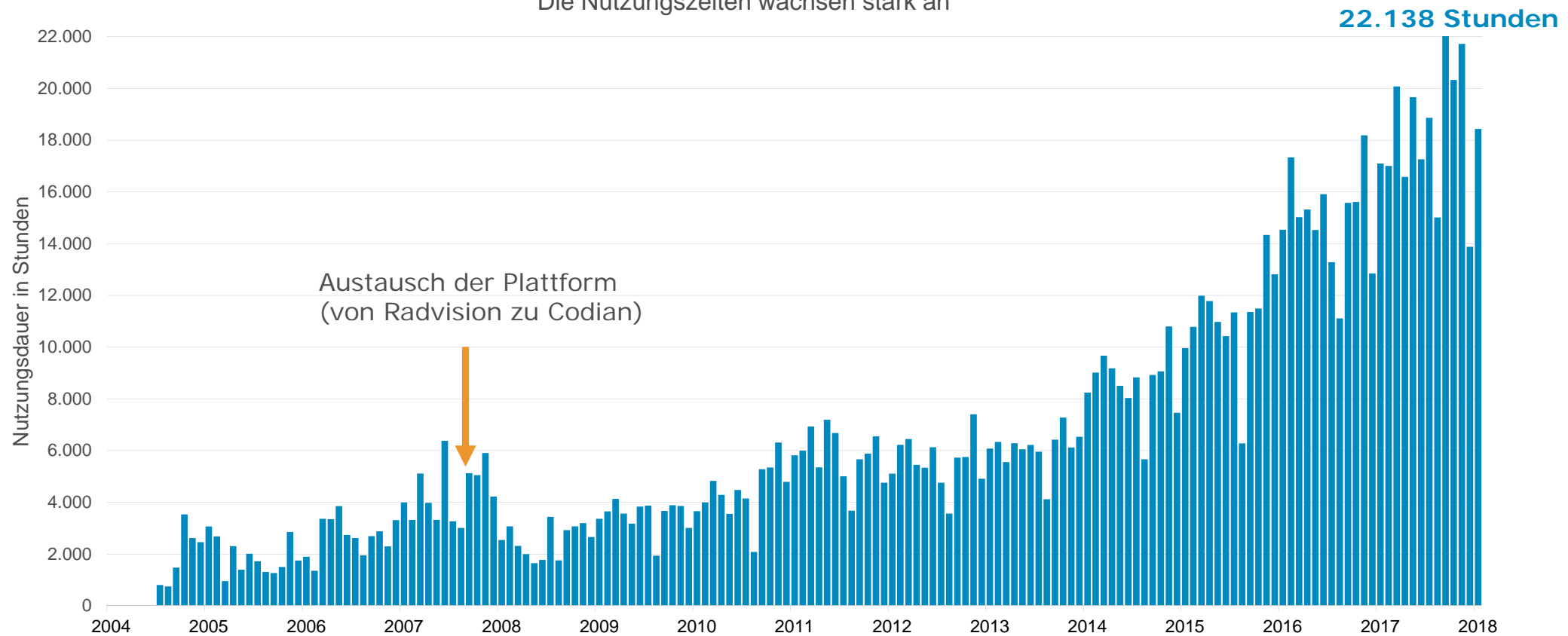
▶ DFNWebConference



DFNVideoConference Nutzung



Die Nutzungszeiten wachsen stark an



DFNVideoConference

- ▶ Leistungsstarke, hochqualitative Hardware

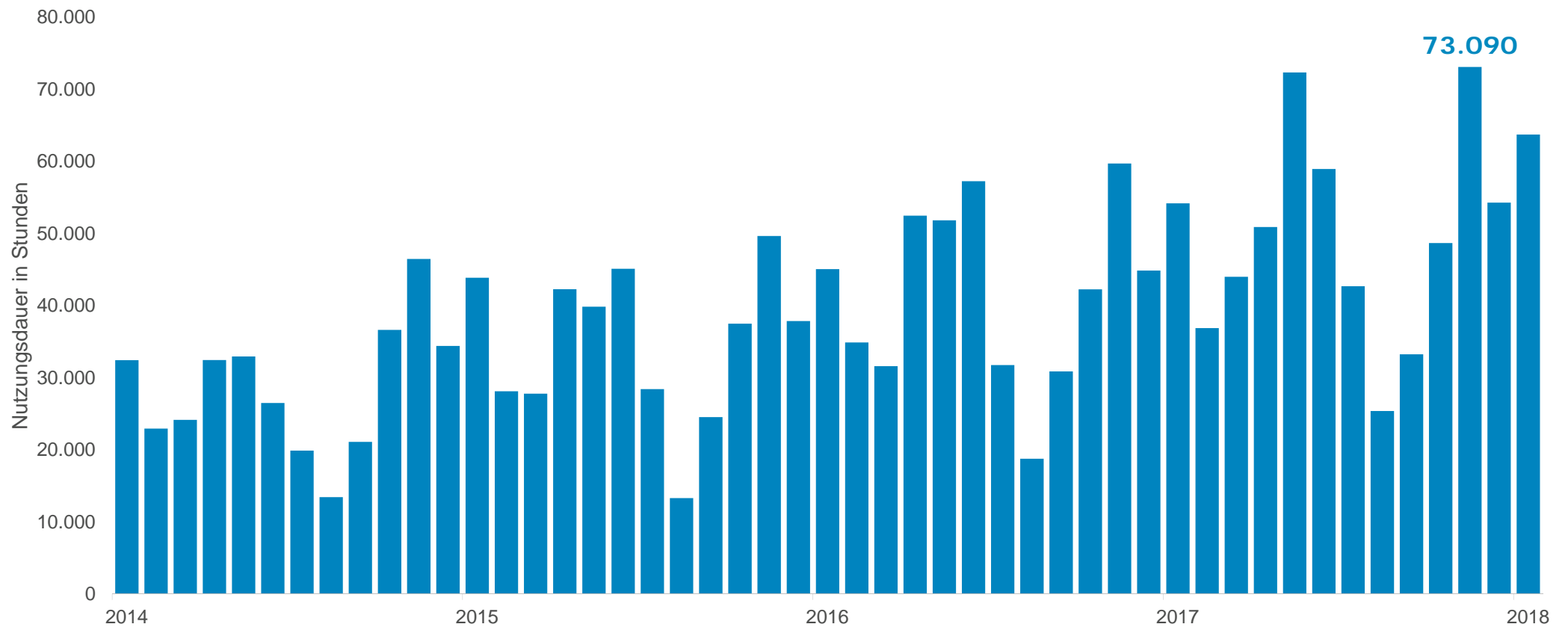
Aber:

- ▶ Fehlen moderner Zugangswege
- ▶ Großteil der Infrastruktur „End-of-Life“
 - ▶ Abkündigung der Wartung zu Mitte 2018
 - ▶ Erweiterungsbeschaffung nicht möglich
 - ▶ Skalierungsobergrenze erreicht

DFNWebConference Nutzung



Kontinuierlich steigende Nutzung



DFNWebConference

- ▶ Erfolgreicher Dienst

Aber:

- ▶ Flashbasiert, Abkehr von Flash erst für 2020 angekündigt
- ▶ Fehlende SIP/H.323-Unterstützung
- ▶ Fehlende Mandantenfähigkeit & fehlende Pseudonymisierung
- ▶ Rudimentäres MP4-Recording

Motivation

- ▶ Ausschreibung einer neuen Plattform:
 - ▶ Funktionen von Webkonferenz und Videokonferenz zusammenführen, dabei standardkonform bleiben
 - ▶ Vereinfachung der Teilnahme
 - ▶ Neue Anbindungsmöglichkeiten
 - ▶ Aufzeichnung und Streaming
 - ▶ Höhere Skalierung

Ausschreibung

DFN

- ▶ Kooperation zwischen verschiedenen NRENs



Ergebnis

► Rahmenverträge mit



MVC bietet **Cisco CMS** (ehemals Acano)



VisionsConnected bietet **Pexip**

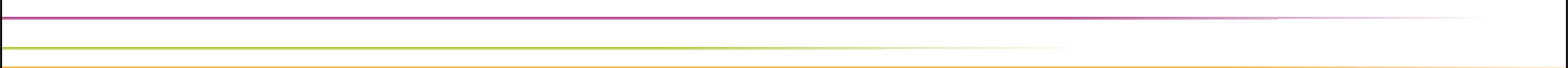


West bietet **Vidyo** (mit Ajenta als „Managed Plattform“)



Ohne Channel Partner: **Zoom**

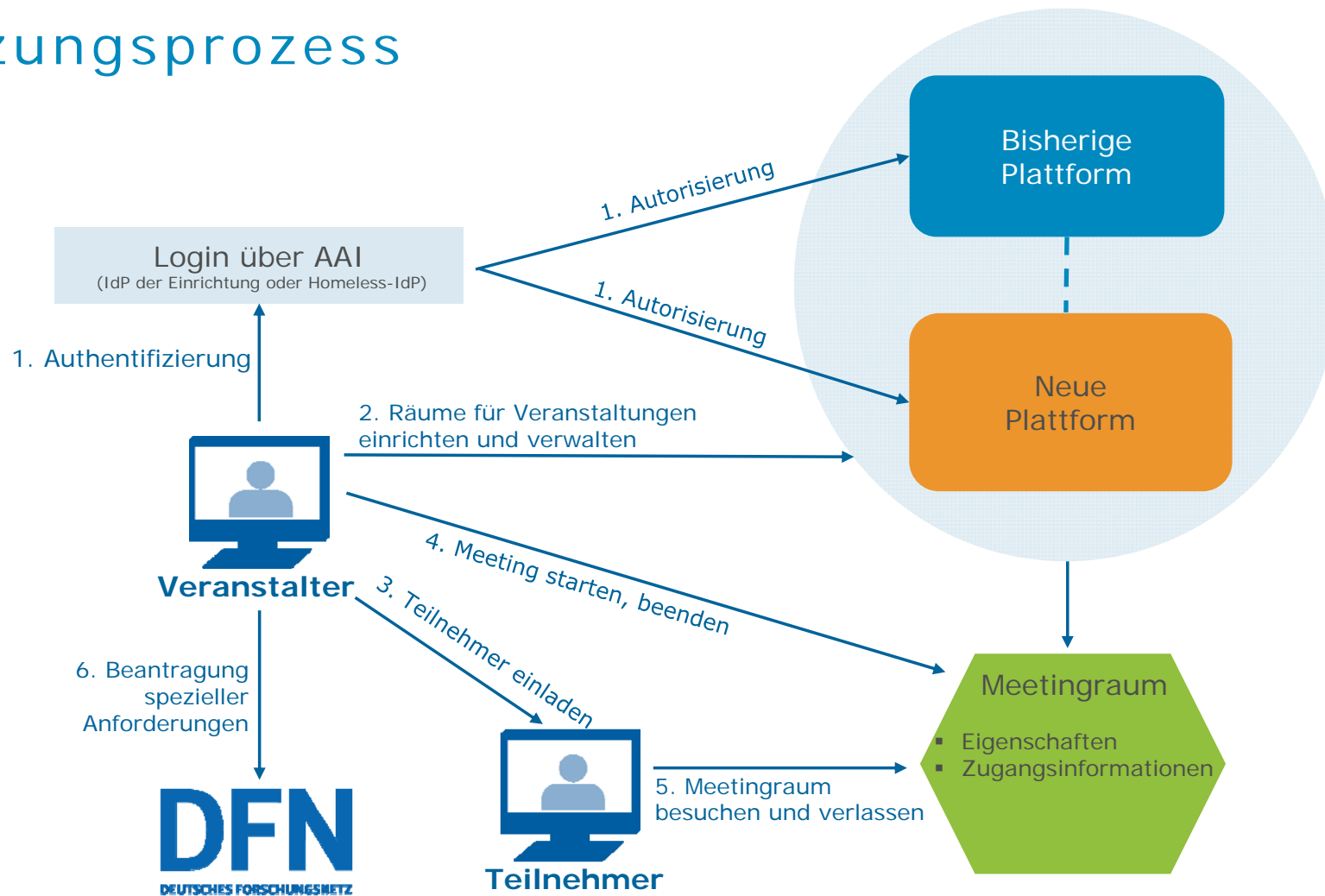
Planung der neuen Generation



Nutzungsmodell

- ▶ **Ad hoc** Dienst ohne Reservierungsmechanismen hat sich bewährt und soll so bleiben
- ▶ Geläufige Nutzungsszenarien weiterhin im Entgelt „**DFNInternet**“ enthalten
- ▶ Zukünftig über **Dienstvereinbarung** geregelt, Nutzer teilnehmender Einrichtungen können sich als Veranstalter registrieren
- ▶ Teilnahme auch für nichtregistrierte Nutzer möglich (**Gäste**)

Nutzungsprozess



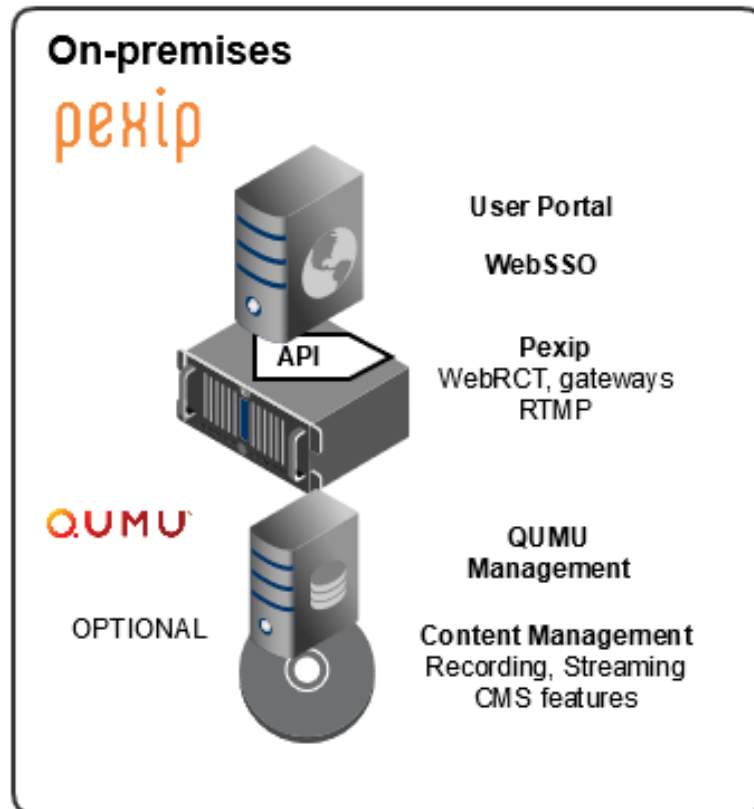
Nutzungsmodell

- ▶ Erzeugung von Konferenzräumen mit **unterschiedlichen Anforderung**
 - Teilnehmeranzahl, Zugangsbeschränkung, LMS, Streaming etc.
 - Eigenschaften des Raumes sind persistent und individualisierbar
- ▶ Erzeugung von Konferenzräumen erfolgt über **einheitliche, produktunabhängige Oberfläche**
 - **Automatische** Auswahl der technischen Umgebung entsprechend der geforderten Eigenschaften

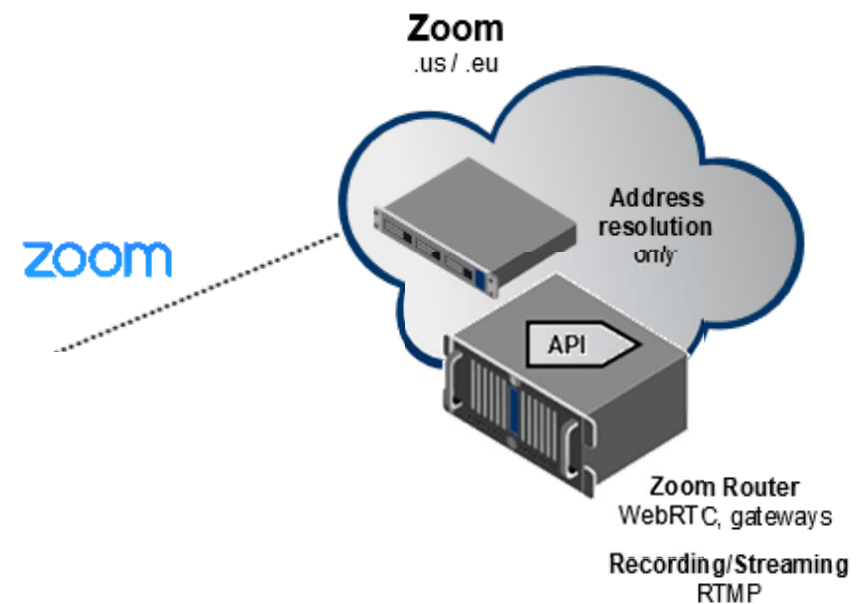
Zugangsmöglichkeiten

- ▶ **Teilnahme an Konferenz** erfolgt über
 - ▶ bereitgestelltes Webinterface,
 - ▶ bereitgestellte Soft-Clients (Desktop und mobil),
 - ▶ standardbasierte Endgeräte (SIP, H.323),
 - ▶ Clients von Drittanbietern (z.B. Skype for Business),
 - ▶ Telefon

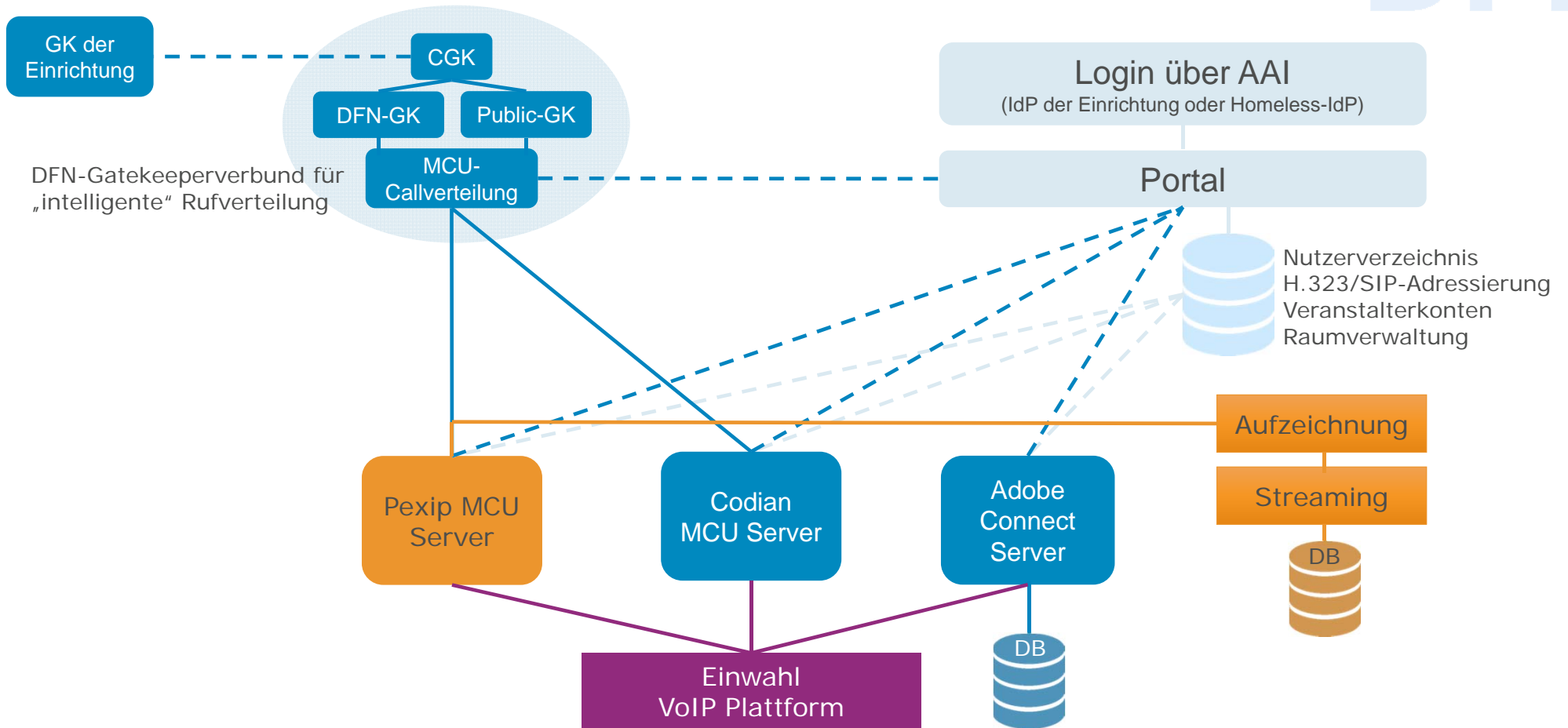
Neu im Einsatz



- ▶ Außerdem im Gespräch mit



Einbettung in Gesamtstruktur



Vorgehen

- ▶ **Weiterbetrieb** der bestehenden Plattform
- ▶ Paralleler **Aufbau** der neuen Plattform
- ▶ **sanfte Migration** auf neue Plattform

Aktuelle Arbeiten

- ▶ Implementierung
 - ▶ Pexip-Software in Betriebsmodell einbetten
 - ▶ Einstiegsportal anpassen und AAI-Zugang implementieren
 - ▶ Neue Nutzerdatenbank anbinden
 - ▶ Neue Zugangswege konfigurieren (z.B. Webzugang)
- ▶ Test von IaaS als Betriebsumgebung
 - ▶ Vortrag im Cloud-Forum

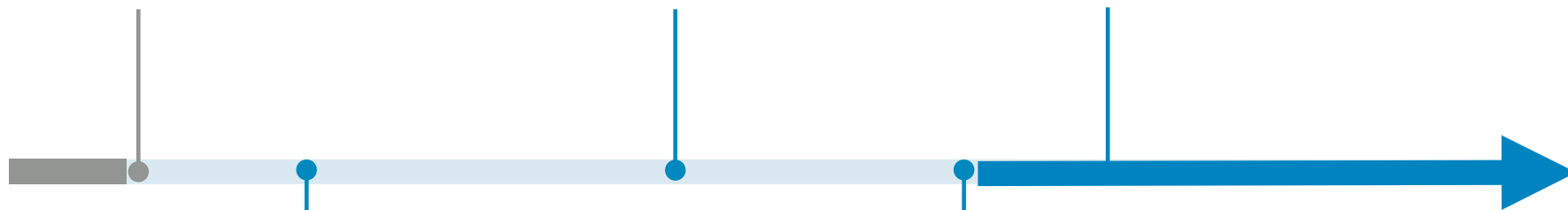
Ausblick

DFN

Sept. 2016 – Mai 2017:
Ausschreibung

Q2 2018:
Geschlossene
Beta-Phase

Bedarfsgesteuerter Ausbau
der Nutzungslizenzen,
technische Weiterentwicklung



August 2017:
Beginn der
Implementierung

Juni 2018:
Wartungsende der
heutigen H.323-MCUs,
Zielpunkt Fertigstellung

Haben Sie noch Fragen?

